Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XIII. Inspectionsbezirk Waldshut

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

Straße Nro. 95 von Schopfheim nach Wehr.

Diese Straße wurde neu gebaut, und kam vom Jahr 1854 bis 1858 streckenweise in den Verband. In den Jahren 1858 und 1859 wurde die Strecke in der Inspection Waldshut auch von der Inspection Lörrach unterhalten.

Als Unterhaltungsmaterial wurde

Muschelkalk und **Wacken aus der Wiese**

verwendet.

Auch hier gilt im Uebrigen dieselbe Bemerkung, wie bei der Straße vom Breisgau in das obere Wiesenthal.

XIII. Inspectionsbezirk Waldshut.

Straße Nro. 46 von Binzen nach Beuggen.

Diese Straße wurde mit Rheinkies und Rheinwacken unterhalten. Im Jahr 1858 wurde die Straße zwischen Nollingen und der Inspectionsgrenze Lörrach, und später zwischen Nollingen und Beuggen eingeengt, und dabei viel Material gewonnen, so daß in diesem Jahre nur für letztere Strecke noch 0,7 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe angeschafft werden mußten. In den Jahren 1859 und 1860 wurde nur von dem beim Einengen gewonnenen Material verwendet.

Der zur Unterhaltung erforderliche Materialaufwand läßt sich hier nur aus den Jahren 1851 bis incl. 1857 berechnen.

Rheinkies und **Rheinwacken**

wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,4	3,9	3,9	3,9	4,4	4,2	4,2	4,1

Der durchschnittliche Verkehr betrug 26 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,43 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	505	495	345	345	320	270	270	185	—	85	280
Kreuzer „ „ „ Ruthe	20½	20	14	14	13	11	11	7½	—	3½	11½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	185	200	200	200	200	185	200	185	210	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	7½	8	8	8	8	7½	8	7½	8½	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	75	25	60	35	10	25	10	10	25	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	3	1	2½	1½	½	1	½	½	1	1¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	740	755	570	605	555	480	480	395	195	320	510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	30	30½	23	24⅓	22½	19½	19½	16	8	13	20¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand für Material 282 fl., für Arbeitslöhne 178 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 47 von Degerfelden nach Rheinfelden.

Diese Straße wurde mit

Rheinkies und **Rheinwacken**

unterhalten. Der Materialverbrauch betrug:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	2,9	3,4	2,9	3,4	2,9	2,9	2,4	2,0	1,5	2,80

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der durchschnittliche Verkehr betrug 27 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Materialverbrauch von 0,28 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	310	260	245	240	190	200	200	175	145	230
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	12½	10½	10	9¾	7¾	8	8	7	5¾	9¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	220	245	260	260	230	250	230	235	285	260	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	10	10½	10½	9¼	10¼	9¼	9½	11½	10½	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	1310	—	—	—	160	—	25	10	10	25	155
Kreuzer „ „ „ Ruthe	53	—	—	—	6½	—	1	½	½	1	6¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1875	555	520	505	630	440	455	445	470	430	630
Kreuzer „ „ „ Ruthe	76	22½	21	20½	25½	18	18¼	18	19	17¼	25½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 196 fl., für Arbeitslöhne 129 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 48 von Basel nach Schaffhausen.

Auf der ganzen Straße wurden

Rheinwacken und **Rheinkies**

verwendet. Verbraucht wurden:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,5	5,0	4,1	3,3	4,8	4,1	6,0	5,9	4,3	2,5	4,55

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 64 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,19 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	580	395	370	265	335	285	415	320	245	200	340
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23½	16	15	10¾	13½	11½	16¾	13	10	8	13¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	235	245	240	265	245	290	290	290	285	290	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9½	10	9¾	10¾	10	11¾	11¾	11¾	11½	11¾	10¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	200	210	235	100	295	90	220	175	175	270	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	8½	9½	4	12	3¾	9	7	7	11	8
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1015	850	845	630	875	665	925	785	705	760	805
Kreuzer „ „ „ Ruthe	41	34½	34¼	25½	35½	27	37½	31¾	28½	30¾	32½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 300 fl., für Hilfsarbeiter 184 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 49 von Basel nach St. Blasien.

Auf dieser Straße wurde als Unterhaltungsmaterial Thonschiefer, Granit, und Feldsteinporphyr verwendet, und zwar:

Thonschiefer

zwischen der Lörracher Inspectionsgrenze und der Glashofbrücke:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,6	4,2	3,0	3,2	3,5	3,9	5,3	3,7	3,1	2,2	3,76

Der mittlere tägliche Verkehr betrug auf dieser Strecke 64 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,15 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgruben ꝛc. betrug beiläufig 210 fl. auf die laufende Stunde, oder 8½ kr. auf die laufende Ruthe.

Granit

zwischen der Glashofbrücke und St. Blasien, und zwar ausschließlich

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	3,2	2,2	4,1	2,7	4,0	4,0	3,5

Der mittlere Verkehr betrug 46 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,21 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgruben ꝛc. betrug beiläufig 230 fl. auf die laufende Stunde, oder 9½ kr. auf die laufende Ruthe.

Feldsteinporphyr

zwischen St. Blasien und der Einmündung in die Straße von Neustadt nach Waldshut, und zwar ausschließlich

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,0	5,4	5,9	5,9	2,9	4,1	5,2

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 46 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich rund 0,3 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgruben ꝛc. betrug beiläufig 345 fl. auf die laufende Stunde, oder 14 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	285	320	310	295	285	225	280	245	185	200	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	13	12½	12	11½	9	11¼	10	7½	8	10½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	245	215	225	225	215	245	235	245	220	225
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	10	8¾	9	9	8¾	10	9½	10	9	9¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	270	315	180	225	245	310	350	150	60	245	235
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11	12¾	7¼	9	10	12½	14¼	6	2½	10	9½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	730	880	705	745	755	750	875	630	490	665	720
Kreuzer „ „ „ Ruthe	29½	35¾	28½	30	30½	30¼	35½	25½	20	27	29¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material im Allgemeinen 235 fl., für Arbeitslöhne 144 fl. auf die laufende Stunde.

Die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße betrugen in den letzten 10 Jahren:

Bei Verwendung von Thonschiefer:

für Material	210 fl.
„ Arbeitslöhne	225 fl.
„ Sonstiges	235 fl.
Zusammen . .	670 fl.

Bei Verwendung von Granit:

für Material	230 fl.
„ Arbeitslöhne	225 fl.
„ Sonstiges	235 fl.
Zusammen . .	690 fl.

Bei Verwendung von Feldsteinporphyr:

für Material	345 fl.
„ Arbeitslöhne	225 fl.
„ Sonstiges	235 fl.
Zusammen . .	805 fl.

Straße Nro. 50 von Neustadt nach Waldshut.

Diese Straße wurde mit Granit, Feldsteinporphyr und Muschelkalk unterhalten. Ausschließlich wurde auf einzelnen Strecken verwendet:

Granit

von der Donaueschinger Inspectionsgrenze bis zur Straße von St. Blasien nach Basel bei Häusern.

Im Mittel betrug der Materialverbrauch 3,23 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der mittlere tägliche Verkehr betrug auf dieser Strecke 51 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug 235 fl. auf die laufende Stunde, oder 9½ kr. auf die laufende Ruthe.

Muschelkalk

von dem Weg nach Brunnadern bis Waldshut, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,6	4,1	3,8	4,1	3,5	3,5	3,8	4,7	5,2	5,0	4,13

Der mittlere Verkehr betrug 92 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,12 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug auf die laufende Stunde 245 fl., oder 10 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	345	220	235	220	210	235	210	270	245	245	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	9	9½	9	8½	9½	8½	11	10	10	10
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	200	190	185	200	210	220	210	210	200	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	8	7¾	7½	8	8½	9	8½	8½	8	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.											
Gulden „ „ „ Stunde	50	220	220	190	135	75	110	70	15	50	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	9	9	7¾	5½	3	4½	2¾	½	2	4¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	570	640	645	595	545	520	540	550	470	495	560
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	26	26¼	24¼	22	21	22	22¼	19	20	22¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand zwischen Waldshut und der Straße von St. Blasien nach Basel für Material im Allgemeinen 432 fl., für Arbeitslöhne 132 fl., zwischen letztgenannter Straße und Seebruck für Material 356 fl., für Arbeitslöhne 116 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei Verwendung von Granit:

für Material	235 fl.
„ Arbeitslöhne	200 fl.
„ Sonstiges	115 fl.
Zusammen . .	550 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	245 fl.
„ Arbeitslöhne	200 fl.
„ Sonstiges	115 fl.
Zusammen . .	560 fl.

Straße Nro. 51 von Schluchsee nach Löffingen.

Auf dieser Straße wurde Granit, Muschelkalk und Gneis verwendet, und zwar ausschließlich

Granit

von Seebruck bis zum Weg nach Ebnet bei einem mittleren Verbrauch von 1,64 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der mittlere Verkehr betrug 33 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug auf die laufende Stunde 110 fl, oder 4½ kr. auf die laufende Ruthe.

Muschelkalk

von Bonndorf bis zur Dittfurter Brücke, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	4,0	4,1	2,6	3,3	3,3	3,3	2,4	2,4	2,8	3,23

Der durchschnittliche Verkehr betrug 36 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,24 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug 200 fl. auf die laufende Stunde, oder 8 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	260	220	175	135	135	150	135	150	135	160	165
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	9	7	5½	5½	6	5½	6	5½	6½	6¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	175	200	185	185	200	210	215	200	200	200	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7	8	7½	7½	8	8½	8¾	8	8	8	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.											
Gulden „ „ „ Stunde	200	200	150	70	50	20	95	150	95	75	110
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	8	6	2¾	2	¾	3¾	6	3¾	3	4½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	635	620	510	390	385	380	445	500	430	435	475
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25½	25	20½	15¾	15½	15¼	18	20	17¼	17½	19¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material im Allgemeinen 222 fl., für Arbeitslöhne 131 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Granit:

für Material	110 fl.
„ Arbeitslöhne	200 fl.
„ Sonstiges	110 fl.
Zusammen . .	420 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	200 fl.
„ Arbeitslöhne	200 fl.
„ Sonstiges	110 fl.
Zusammen . .	510 fl.

Straße Nro. 53 von Lenzkirch nach Stühlingen.

Auf dieser Straße wurde als Unterhaltungsmaterial Granit und Muschelkalk verwendet, und zwar:

Granit

ausschließlich zwischen der Donaueschinger Inspectionsgrenze und Gündelwangen

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,5	2,5	18,7	1,1	2,0	2,8	3,0	1,7	1,5	2,0	3,78

Der mittlere Verkehr betrug 50 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,2 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug 310 fl. auf die laufende Stunde, oder 12½ kr. auf die laufende Ruthe.

Muschelkalk

ausschließlich von Gündelwangen bis zur Straße vom Randen nach Kadelburg bei Stühlingen

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,0	4,8	4,8	2,8	2,7	3,5	3,5	3,4	2,9	2,8	3,51

Der mittlere Verkehr betrug 43 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,22 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug 245 fl. auf die laufende Stunde, oder 10 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	370	345	285	190	175	240	200	260	200	215	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	14	11½	7¾	7	9¾	8	10½	8	8¾	10
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	200	200	210	200	200	185	245	245	215	215	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	8	8½	8	8	7½	10	10	8¾	8¾	8½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	45	230	200	60	50	15	10	20	35	—	65
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¾	9½	8	2½	2	¾	½	¾	1½	—	2¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	615	775	695	450	425	440	455	525	450	430	525
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24¾	31½	28	18¼	17	18	18½	21¼	18¼	17½	21¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material im Allgemeinen 310 fl., für Arbeitslöhne 172 fl. auf die laufende Stunde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete in den letzten 10 Jahren:

Bei Verwendung von Granit:

für Material	310 fl.
„ Arbeitslöhne	210 fl.
„ Sonstiges	65 fl.
Zusammen . .	585 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	245 fl.
„ Arbeitslöhne	210 fl.
„ Sonstiges	65 fl.
Zusammen . .	520 fl.

Straße Nro. 54 vom Randen nach Kadelburg.

Diese Straße wurde mit Muschelkalk, Kies und Wacken aus der Wuttach unterhalten. Auf einzelnen Strecken wechselten die Materialgattungen, mit denen sie unterhalten wurden.

Ausschließlich wurde verwendet

Muschelkalk

auf der Strecke von Blumberg bis Weizener Zollhaus, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	—	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,3	5,9	—	5,0	4,3	4,5	4,0	3,5	2,9	3,3	4,74

Der Verkehr betrug durchschnittlich 39 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,33 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 380 fl. auf die laufende Stunde, oder 15½ kr. auf die laufende Ruthe.

Wacken und Kies aus der Wuttach

auf der Strecke von unterhalb Horheim bis zur Basel-Schaffhauser Straße bei Oberlauchringen, und zwar:

in den Jahren	1851	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . . .	3,0	0,8	3,9	3,1	3,3	2,6	3,2	2,7	2,8

Der mittlere Verkehr betrug 40 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten hier 0,19 Kubikfuß Material jährlich auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 175 fl. auf die laufende Stunde, oder 7 kr. auf die laufende Ruthe.

Auf der Strecke von der Basel-Schaffhauser Straße bei Unterlauchringen bis Kadelburg, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,8	1,0	1,0	9,2	1,4	1,6	1,1	2,0	2,4

Der mittlere Verkehr betrug 26 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,35 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 100 fl. auf die laufende Stunde, oder 4 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	570	380	365	245	270	295	285	295	295	315	330
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	15½	14¾	10	11	12	11½	12	12	12¾	13½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	220	235	240	265	220	245	270	295	245	255	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	9½	9¾	10¾	9	10	11	12	10	10½	10¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	295	175	200	95	100	155	60	120	75	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	12	7	8	3¾	4	6	2½	4¾	3	5¾

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					im Ganzen:						
Gulden auf die laufende Stunde	975	910	780	710	585	640	705	650	660	645	725
Kreuzer „ „ „ Ruthe	39½	37	31½	28¾	23¾	26	28½	26½	26¾	26¼	29½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde vom Zollhaus auf dem Randen bis gegen Stühlingen für Material im Allgemeinen 537 fl., für Arbeitslöhne 173 fl., und von da bis Oberlauchringen für Material 410 fl., für Hilfsarbeiter 175 fl.; im Durchschnitt für die ganze Straße für Material 451 fl., für Arbeitslöhne 174 fl.

In den letzten 10 Jahren betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	380 fl.
„ Arbeitslöhne	250 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	775 fl.

Bei Verwendung von Wacken und Kies:

auf der Strecke unterhalb Horheim bis Basel-Schaffhauser Straße bei Oberlauchringen:

für Material	175 fl.
„ Arbeitslöhne	250 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	570 fl.

auf der Strecke von der Basel-Schaffhauser Straße bei Unterlauchringen bis Kadelburg:

für Material	100 fl.
„ Arbeitslöhne	250 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	495 fl.

Straße Nro. 55 von Bechtersbohl nach Rheinheim.

Diese Straße wurde in den Jahren 1858 und 1859 mit Rheinkies, in den übrigen Jahren mit Rheinkies und Rheinwacken unterhalten.

Rheinkies und **Rheinwacken**

wurden ausschließlich verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . . .	2,3	1,2	1,5	1,2	2,4	1,7	2,4	2,0	1,8

Der durchschnittliche Verkehr betrug 18 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Materialverbrauch von 0,27 Kubikfuß jährlich.

Der Geldaufwand für Material im Allgemeinen betrug durchschnittlich 135 fl. auf die laufende Stunde, oder 5½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
					für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	190	185	150	100	100	105	110	100	75	125	125
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7¾	7½	6	4	4	4¼	4½	4	3	5	5
					für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	125	175	135	150	130	160	160	135	140	140	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	7	5½	6	5¼	6½	6½	5½	5¾	5¾	5¾
					für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	10	75	25	175	290	200	175	70	45	1075	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	½	3	1	7	11¾	8	7	2¾	1¾	43½	8¾

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
im Ganzen:											
Gulden auf die laufende Stunde	325	435	310	425	520	465	445	305	260	1340	485
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13¼	17½	12½	17	21	18¾	18	12¼	10½	54¼	19½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand:

für Material . . . . . 195 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 88 fl.

auf die laufende Stunde.

Bei Verwendung von Rheinkies und Wacken betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

für Material . . . . . 135 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 145 fl.
„ Sonstiges . . . . . 215 fl.
Zusammen . . 495 fl.

Straße Nro. 56 von Schaffhausen nach Zürich.

Diese Straße wurde mit

Rheinkies und **Rheinwacken**

unterhalten, und verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	10,1	6,3	7,0	4,3	7,5	6,9	6,0	5,0	1,6	3,4	5,81

Durchschnittlich passirten auf dieser Straße 110 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,14 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	715	445	405	375	465	470	395	310	110	175	385
Kreuzer „ „ „ Ruthe	29	18	16½	15¼	18¾	19	16	12½	4½	7	15¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	310	355	355	395	320	355	345	330	285	295	335
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	14½	14½	16	13	14½	14	13½	11½	12	13¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	45	160	345	130	110	50	20	25	10	140	105
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¾	6½	14	5¼	4½	2	¾	1	½	5¾	4¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1070	960	1105	900	895	875	760	665	405	610	825
Kreuzer „ „ „ Ruthe	43¼	39	45	36½	36¼	35½	30¾	27	16½	24¾	33¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand für Material im Allgemeinen 653 fl., für Arbeitslöhne 270 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 82 von Riedern nach Eglisau.

Auf dieser Straße wurde

Jurakalk

verwendet, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	0,9	5,7	2,8	0,7	2,1	1,4	Vorräthiges Material.				1,36

Der durchschnittliche Verkehr betrug 24 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,15 Kubikfuß jährlich auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	470	320	175	45	125	90	—	—	—	—	125
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19	13	7	1¾	5	3¾	—	—	—	—	5
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	825	825	775	715	690	395	245	285	285	220	525
Kreuzer „ „ „ Ruthe	33½	33½	31½	29	28	16	10	11½	11½	9	21¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	1825	—	75	60	—	—	—	—	505	—	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	74	—	3	2½	—	—	—	—	20½	—	10
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	3120	1145	1025	820	815	485	245	285	790	220	895
Kreuzer „ „ „ Ruthe	126½	46½	41½	33¼	33	19¾	10	11½	32	9	36¼

Straße Nro. 83 über Erzingen nach Schaffhausen.

Diese Straße wurde mit

Kies und Wacken aus der Wuttach

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,6	3,0	3,5	3,4	5,4	5,2	4,9	6,3	3,7	3,4	4,34

Der durchschnittliche Verkehr betrug 45 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Materialverbrauch von 0,26 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	370	335	245	225	320	355	345	430	270	235	315
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	13½	10	9	13	14½	14	17½	11	9½	12¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	185	245	185	240	200	210	260	225	175	175	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	10	7½	9¾	8	8½	10½	9	7	7	8½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	140	60	320	200	200	95	260	60	—	130
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	5¾	2½	13	8	8	3¾	10½	2½	—	5¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	555	720	490	785	720	765	700	915	505	410	655
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22½	29¼	20	31¾	29	31	28¼	37	20½	16½	26½

Straße Nro. 85 von Jestetten zur Rheinbrücke bei Rheinau.

Diese Straße wurde mit

Rheinkies

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . .	2,0	1,9	0,6	1,4	0,9	1,0	1,0	0,5	0,7	1,1

Auf dieser Straße passirten täglich 62 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,05 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	310	110	35	45	150	125	50	50	35	25	95
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	4½	1½	1¾	6	5	2	2	1½	1	3¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	260	290	290	280	260	310	270	245	245	235	270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	11¾	11¾	11¼	10½	12½	11	10	10	9½	11
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	840	530	—	10	—	5	—	—	640	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	34	21½	—	½	—	¼	—	—	26	8¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	620	1240	855	325	420	435	325	295	280	900	570
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25	50¼	34¾	13	17	17½	13¼	12	11¼	36½	23

Straße Nro. 95 von Brennet nach Schopfheim.

Diese Straße war früher Vizinalstraße, und wurde erst im Jahr 1859 in den Verband aufgenommen.

XIV. Inspectionsbezirk Donaueschingen.

Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.

Diese Straße wurde mit Thon- und Feldsteinporphyr, Lias- und Muschelkalk und Basalt unterhalten.

Thonporphyr

wurde ausschließlich verwendet:

Auf der Strecke von Gutach bis Bühl:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	18,1	9,6	12,0	5,3	6,3	8,7	6,1	6,0	4,6	5,2	8,19

Der mittlere Verkehr betrug auf dieser Strecke 98 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,23 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand auf dieser Strecke betrug für Material ꝛc. 1270 fl. auf die laufende Stunde, oder 51½ kr. auf die laufende Ruthe.

Von der Sommerau bis Villingen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	—	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	11,7	9,2	9,1	5,2	6,0	—	2,2	2,8	4,9	3,8	6,1

Der mittlere Verkehr betrug hier 117 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,14 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 740 fl. auf die laufende Stunde, oder 30 kr. auf die laufende Ruthe.

Feldsteinporphyr

wurde ausschließlich verwendet zwischen Röthenbach und Nußbach, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,7	8,1	8,2	4,2	5,8	5,1	6,8	5,6	5,0	6,5

Täglich passirten auf dieser Strecke 105 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hiefür betrug 620 fl. auf die laufende Stunde, oder 25 kr. auf die laufende Ruthe.